

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. V/14

- 5. Oktober 1954 -

Jg. 4

Die Beschäftigungslage im Monat August 1954.

Im Monat August wurde die Entwicklung des Beschäftigtenstandes, wie alljährlich um diese Zeit, überwiegend durch die Einweisung eines Teiles der Schulentlassenen in Lehr- und Anlernstellen beeinflusst. Es wurden 2 200 Jugendliche, unter ihnen über 1 200 Knaben und mehr als 900 Mädchen in Ausbildungsstellen vermittelt. Darüber hinaus wurden rund 400 Arbeiter und Angestellte zusätzlich eingestellt, so dass die Gesamtzahl aller in einem Arbeits- oder Lehrverhältnis stehenden Personen um rund 2 600 auf 313 600 gestiegen ist. Bedingt durch die Lehrlingseinstellung war die relative Zunahme der Beschäftigtenzahl in den einzelnen grossen Wirtschaftsabteilungen, abgesehen vom Bergbau, dessen Belegschaft geringfügig zurückgegangen ist, ziemlich gleich. Von den zusätzlich eingestellten Kräften waren 1 750 männlichen und 850 weiblichen Geschlechts. Die Zahl der neu eingestellten weiblichen Lehr- und Anlernlinge war also höher als der Zugang an weiblichen Arbeits-

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland nach Wirtschaftsabteilungen Ende August 1954

Wirtschaftsabteilungen	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland					
	Insges.	Männer	Frauen	+ oder - gegenüber dem Vormonat		
				Insges.	Männer	Frauen
Land- u. Forstwirtschaft	4 057	2 519	1 538	+ 66	+ 31	+ 35
Bergbau	66 137	65 230	907	- 33	- 83	+ 50
Überw. exportorient. Ind.	77 589	70 742	6 847	+ 959	+ 828	+ 131
" f. d. örtl. Bed. arb. Ind.	77 378	62 264	15 114	+ 748	+ 761	- 13
Wnd. u. Handwerk zus.	154 967	133 006	21 961	+1 707	+1 589	+ 118
Handel und Verkehr	53 209	32 063	21 146	+ 661	+ 156	+ 505
Öff. Dienst u. priv. Dienstleist.	24 782	13 133	11 649	+ 276	+ 62	+ 214
Häusliche Dienste	10 429	9	10 420	- 60	-	- 60
Z u s a m m e n	313 581	245 960	67 621	+2 617	+1 755	+ 862

Arbeitskräften. Dies erklärt sich durch Entlassungen von Frauen im Bekleidungs- und im Handel.

- 2 -

Die Zahl der Arbeiter ist im August um 1 700 auf 244 200 gestiegen, und zwar bei den Männern um 1 400 und bei den Frauen um 300. Die Zahl der männlichen Angestellten stieg um knapp 400, die der weiblichen um mehr als 500, so dass die Gesamtzahl der Angestellten 69 400 erreichte.

Die einzelnen Wirtschaftsgruppen meldeten im Monat August folgende Veränderungen der Beschäftigungslage:

In der Land- und Forstwirtschaft ergaben sich nur geringfügige Veränderungen der Beschäftigtenzahl. Die Gärtnereien haben einige Frauen und Hilfsarbeiter zusätzlich eingestellt.

Im Bergbau glichen sich Abgänge und Neueinstellungen weitgehend aus. Die Saarbergwerke stellten eine beschränkte Zahl Lehrlinge, Grubenhandwerker und Frauen, ein. Daneben haben die lothringischen Gruben einige saarländische Bergarbeiter aufgenommen.

Die günstige Beschäftigungslage der keramischen Industrie hielt auch im August an. Es wurden über 100 Arbeiter, davon die Hälfte Frauen, zusätzlich eingestellt. Seit Mitte 1953 hat die keramische Industrie damit ihren Beschäftigtenstand um reichlich ein Sechstel erhöht. In der Glasindustrie ergab sich erstmalig wieder eine merkliche Zunahme der Beschäftigtenzahl.

Die Hüttenwerke, die auf Grund der Besserung der Auftragslage im Juli erstmalig wieder einige Arbeitskräfte zusätzlich eingestellt hatten, haben ihre Beschäftigtenzahl weiter um 200 erhöht. Obwohl ihre Produktion dem Höchststand vom Oktober 1952 nahekam, war die Beschäftigtenzahl um rund 1 800 niedriger als zu dieser Zeit.

In der Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung hielt die mässige, aber beständige Zunahme der Beschäftigtenzahl an. Bei der Fabrikation für industriellē Blechwaren, Kurzwaren und Geräten wurde teilweise eine zweite Arbeitsschicht eingelegt. Das metallverarbeitende Handwerk war gut beschäftigt. Die offenen Stellen für Bauschlosser, -klempner und -installateure konnten mangels geeigneter Kräfte nicht alle besetzt werden.

Im Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau hat sich die Beschäftigtenzahl erstmalig wieder erhöht und annähernd den entsprechenden Vorjahresstand erreicht. Einzelne Firmen waren allerdings auch im August nur ungenügend beschäftigt und mussten Arbeitskräfte entlassen.

In der chemischen Industrie blieb die Beschäftigtenzahl praktisch unverändert. Der Industriezweig beschäftigte annähernd 2 000 Arbeitskräfte oder ein Zehntel mehr als in der entsprechenden Vorjahreszeit.

In der Baustoffindustrie ist die Beschäftigungslage seit Monaten konstant. Entlassungen durch Stilllegung einer Ziegelei und Absatzschwierigkeiten in einigen anderen Ziegeleien auf Grund der verstärkten auswärtigen Konkurrenz wurden im August durch Neueinstellungen in anderen Zweigen der Baustoffindustrie ausgeglichen.

Im elektrotechnischen Gewerbe hielt die seit langem zu beobachtende mässige, aber beständige Zunahme der Beschäftigtenzahl an. Im August beschäftigte der Industriezweig über 5 000 Arbeitskräfte. Vergleichsweise sei angeführt, dass das elektrotechnische Gewerbe 1935 rund 2 500 und 1939 rund 3 200 Arbeitnehmer zählte.

Mit Beginn der Herbstsaison hat sich die Beschäftigungslage der Textilindustrie, die überwiegend Strick- und Wirkwaren herstellt, gebessert. Die Betriebe, die lange Zeit verkürzt arbeiteten, konnten meistens wieder zur normalen Arbeitszeit übergehen. Der Beschäftigtenstand blieb allerdings im ganzen unverändert.

Im Graphischen Gewerbe hat sich die Beschäftigtenzahl leicht erhöht, was im wesentlichen auf die Einstellung von Lehrlingen zurückzuführen sein dürfte. Nach wie vor besteht ein Mangel an qualifizierten Fachkräften. Die offenen Stellen konnten nicht alle besetzt werden.

In den anderen kleineren Wirtschaftsgruppen ergaben sich keine nennenswerten Veränderungen.

Im Holzgewerbe nahm die Beschäftigtenzahl, die Lehrlinge eingeschlossen, um reichlich über 100 zu und erreichte mit 9 700 einen neuen Höchststand. Am Ende des Monats waren noch zahlreiche offene Stellen für Schreiner vorhanden.

Die Beschäftigungslage im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe hat sich nur wenig verändert. Trotz der ungünstigen Saison haben die Brauereien und Herstellungsbetriebe für alkoholfreie Getränke ihre Belegschaftsstärke nicht vermindert. Einige Nahrungsmittelunternehmen haben Arbeitskräfte entlassen, während die Süßwarenindustrie die ersten Saisonarbeiterinnen eingestellt hat.

Der teilweise durch die Witterungsverhältnisse bedingte Rückgang der Nachfrage nach Bekleidung führte verschiedentlich zu Kurzarbeit und Entlassungen im Bekleidungs Gewerbe. Trotz der Einstellung von Lehrlingen hat sich die Beschäftigtenzahl im August, einem Monat, in dem die Geschäftstätigkeit des Bekleidungs Gewerbes allerdings allgemein verhältnismässig ruhig ist, um fast hundert auf knapp 8 100 vermindert. Der Gewerbebezweig beschäftigte damit rund 500 Arbeitskräfte, davon allein zwei Drittel Frauen, weniger als Ende 1953.

Die Beschäftigungslage der Bauwirtschaft war in den einzelnen Bezirken und auch von Betrieb zu Betrieb unterschiedlich. Insgesamt hat die Bauwirtschaft ihre Beschäftigtenzahl erneut um 400 erhöht, was allerdings überwiegend auf die Einstellung von Lehrlingen zurückzuführen sein dürfte. Die Entwicklung der Beschäftigtenzahl, die im August immerhin um rund 1 800 höher war als im entsprechenden Vorjahresmonat, kann nicht ohne weiteres als Masstab für die Entwicklung der Bauleistung angesehen werden, da auch Firmen, deren Auftragslage sich verschlechtert hat, bestrebt waren, angesichts der Knappheit an Bauarbeitern, ihre Belegschaft vorläufig zu halten.

Die Zahl der Beschäftigten im Handel, Bank- und Versicherungswesen ist im August um fast 600 auf 34 100 gestiegen. Von den Neueinstellungen entfielen allein drei Viertel auf den Arbeitsamtsbezirk Saarbrücken (Stadt- und Landkreis Saarbrücken). Die meisten eingestellten Kräfte waren Lehrlinge. Im Arbeitsamtsbezirk Saarbrücken haben Handel, Banken und Sparkassen aber auch zahlreiche ausgelernte Arbeitskräfte eingestellt, während es in anderen Bezirken zu Entlassungen kam, die lediglich durch die Lehrlingeinstellungen überlagert waren. Daher stieg die Zahl der arbeitslosen kaufmännischen Angestellten um knapp hundert auf rund 1 100 an. Von den zusätzlich eingestellten Kräften waren reichlich zwei Drittel Frauen, deren Zahl sich damit auf 17 800 oder 52 vH der Beschäftigten im Handel, Bank- und Versicherungswesen erhöhte.

Bei der Post, der Eisenbahn und dem privaten Verkehrsgewerbe ergaben sich keine bemerkenswerten Veränderungen des Beschäftigtenstandes. Dagegen ergab sich durch die Kirmestage eine Erhöhung der Beschäftigtenzahl im Gaststättengewerbe um fast hundert.

Innerhalb der Wirtschaftsgruppen Verwaltung, Bildung und Erziehung sowie Volks- und Gesundheitspflege wurden über 100 Angestellte und Arbeiter zusätzlich eingestellt. Der Bedarf an Angestellten und Arbeiterinnen für Krankenhäuser, Heilstätten und ähnliche Anstalten konnte nicht ganz gedeckt werden.

Die Zahl der Hausangestellten ging im August leicht zurück. Die Ergebnisse der Stellenvermittlung und die Stellenangebote entsprachen denen des Vormonats.

Die Gesamtzahl der Vermittelten, die Lehrlinge nicht einbegriffen, erreichte im August 4 200, das waren 900 weniger als im Juli. Die Zahl der offenen Stellen war am Ende des Monats um 200 niedriger als Ende Juli und um 700 geringer als Ende August 1953.

Durch die Entlassungen im Bekleidungs-gewerbe und im Handel, sowie durch den Zugang von schulentlassenen Jugendlichen, die sich um Hilfsarbeiterstellen bewarben, ist die Arbeitslosenzahl weiter um rund 300, davon zwei Drittel Männer, auf knapp 7 200 angestiegen.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von August 1953 bis August 1954

		August 1953	März 1954	April 1954	Mai 1954	Juni 1954	Juli 1954	August 1954
Offene Stellen am Ende des Monats	m.	2 921	2 291	1 803	2 035	2 045	2 177	2 016
	w.	729	1 120	934	931	845	724	675
	insges.	3 650	3 411	2 737	2 966	2 890	2 901	2 691
Vermittlungen im Laufe des Monats	m.	3 228	3 701	3 211	3 534	3 088	3 614	3 041
	w.	1 440	1 552	1 325	1 566	1 150	1 504	1 280
	insges.	4 668	5 253	4 536	5 100	4 238	5 118	4 221
Arbeitsuchende am Ende des Monats	m.	3 545	6 069	5 399	5 072	5 135	5 246	5 191
	w.	2 941	3 310	3 179	3 291	3 338	3 523	3 768
	insges.	6 486	9 379	8 578	8 363	8 473	8 769	8 959
davon arbeitslos	m.	2 286	4 736	4 082	3 838	3 918	3 896	4 089
	w.	2 300	2 642	2 528	2 629	2 742	2 979	3 103
	insges.	4 586	7 378	6 610	6 467	6 660	6 875	7 192
ALU-Empfänger am Ende des Monats	m.	1 779	3 220	2 863	2 536	2 644	2 670	2 648
	w.	878	1 040	1 035	1 029	1 111	1 207	1 295
	insges.	2 657	4 260	3 898	3 565	3 755	3 877	3 943
Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland am Ende des Monats	m.	243 404	243 606	244 319	244 097	243 820	244 205	245 960
	w.	62 218	65 185	66 162	66 500	66 359	66 759	67 621
	insges.	305 622	308 791	310 481	310 597	310 179	310 964	313 581
davon Arbeiter	m.	203 139	202 927	203 640	203 499	203 131	203 478	204 869
	w.	36 729	37 886	38 704	38 940	38 681	38 981	39 308
	insges.	239 868	240 813	242 344	242 439	241 812	242 459	244 177
davon Angestellte	m.	40 265	40 679	40 679	40 598	40 689	40 727	41 091
	w.	25 489	27 299	27 458	27 560	27 678	27 778	28 313
	insges.	65 754	67 978	68 137	68 158	68 367	68 505	69 404
Grenzgänger	m.	5 775	5 804	5 855	5 845	5 845	5 826	5 782
	w.	141	137	139	134	136	136	138
	insges.	5 916	5 941	5 994	5 979	5 981	5 962	5 920
Saargänger	m.	12 949	13 219	13 426	13 507	13 799	13 863	13 874
	w.	335	620	683	717	739	731	757
	insges.	13 284	13 839	14 109	14 224	14 538	14 594	14 631

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen Ende August 1954

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2 343	+ 18	1 552	- 13	791	+ 31	39	23
Forstwirtschaft	1 714	+ 48	967	+ 44	747	+ 4	302	1
Land- u. Forstwirtschaft zusammen	4 057	+ 66	2 519	+ 31	1 538	+ 35	341	24
Bergbau	66 137	- 33	65 230	- 83	907	+ 50	2 570	5
Keramische Industrie	5 761	+ 107	3 867	+ 54	1 894	+ 53	146	19
Glasindustrie	930	+ 47	742	+ 21	188	+ 26	-	-
Eisenerzeugende Industrie 1)	38 300	+ 185	37 033	+ 183	1 267	+ 2	1 287	6
Eisen- u. Metallwarenherstellung	12 172	+ 223	10 541	+ 192	1 631	+ 31	430	1
Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau	18 472	+ 381	17 439	+ 358	1 033	+ 23	672	12
Chemische Industrie	1 954	+ 16	1 120	+ 20	834	- 4	1	2
Überwiegend exportorient. Industrie	77 589	+ 959	70 742	+ 828	6 847	+ 131	2 536	40
Baustoffindustrie	4 339	+ 11	3 953	+ 8	386	+ 3	326	-
Elektrotechn. Industrie	5 059	+ 122	4 378	+ 114	681	+ 8	100	2
Feinmechanische u. opt. Industrie	634	- 5	552	- 5	82	-	5	-
Textilindustrie	1 036	+ 11	194	+ 5	842	+ 6	1	2
Papierindustrie	718	- 7	320	- 9	398	+ 2	6	1
Graphisches Gewerbe	2 172	+ 23	1 306	+ 22	866	+ 1	8	3
Lederindustrie	465	+ 3	333	-	132	+ 3	7	-
Kautschuk- u. Asbestindustrie	375	+ 2	298	-	77	+ 2	-	2
Holzgewerbe	9 668	+ 132	8 628	+ 141	1 040	- 9	475	3
Spielwarenindustrie	63	+ 6	45	+ 1	18	+ 5	1	-
Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	9 748	+ 64	6 434	+ 57	3 314	+ 7	227	39
Bekleidungs- u. Lederwaren-gewerbe	8 063	- 80	1 920	- 1	6 143	- 79	53	47
Bau- u. Bauernbergewerbe	31 135	+ 440	30 199	+ 411	936	+ 29	6 979	2
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3 903	+ 26	3 704	+ 17	199	+ 9	43	-
Überwiegend f. d. örtl. Bedarf arb. Ind.	77 378	+ 748	62 264	+ 761	15 114	- 13	8 231	101
Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau)	154 967	+ 1706	133 006	+ 1589	21 961	+ 118	10 767	141
Handel, Bank- u. Versicherungswesen	34 135	+ 583	16 309	+ 175	17 826	+ 408	96	34
Post	2 497	+ 7	1 902	- 10	595	+ 17	5	-
Eisenbahn	10 468	- 13	10 043	- 14	425	+ 1	8	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3 321	-	3 181	-	140	-	23	3
Gaststättengewerbe	2 788	+ 84	628	+ 5	2 160	+ 79	12	38
Handel und Verkehr zusammen	53 209	+ 661	32 063	+ 156	21 146	+ 505	144	75
Verwaltung, Bildung u. Erziehung	15 373	+ 132	10 147	+ 28	5 226	+ 104	29	13
Volks- u. Gesundheitspflege	7 960	+ 138	2 201	+ 30	5 759	+ 108	23	51
Theater, Film u. Musik	1 449	+ 6	785	+ 4	664	+ 2	-	-
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung	24 782	+ 276	13 133	+ 62	11 649	+ 214	52	64
Häusliche Dienste	10 429	- 60	9	-	10 420	- 60	-	448
Zusammen	313 581	+ 2617	245 960	+ 1755	67 621	+ 862	13 874	757

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsgruppen in den Monaten Aug. 53 bis Aug. 1954.

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der außerhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der außerhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	August 1953	Februar 1954	März 1954	April 1954	Mai 1954	Juni 1954	Juli 1954	August 1954
Landwirtschaft	2 441	2 238	2 321	2 354	2 393	2 374	2 372	2 381
Forstwirtschaft	1 974	1 767	1 915	2 338	2 221	1 928	1 962	2 013
Land- u. Forstwirtschaft zusammen	4 415	4 005	4 236	4 692	4 614	4 302	4 334	4 394
Bergbau	64 957	64 564	64 411	64 307	64 093	64 013	63 883	63 886
Keramische Industrie	5 325	5 545	5 561	5 616	5 645	5 678	5 814	5 926
Glasindustrie	863	893	893	890	900	892	882	929
Eisenerzeugende Industrie ¹⁾	40 410	39 543	39 417	39 125	38 998	38 973	39 321	39 505
Eisen- u. Metallwarenherstellung	12 001	12 109	12 178	12 225	12 268	12 255	12 338	12 573
Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau	19 001	19 017	18 839	18 943	18 833	18 711	18 605	18 990
Chemische Industrie	1 785	1 954	1 955	1 970	2 002	1 979	1 932	1 948
Überwiegend exportorient. Industrie	79 385	79 061	78 843	78 769	78 646	78 488	78 892	79 871
Baustoffindustrie	4 481	4 286	4 404	4 656	4 668	4 653	4 637	4 646
Elektrotechn. Industrie	4 563	4 767	4 837	4 973	4 965	4 954	4 987	5 110
Feinmechanische- u. opt. Industrie	650	654	672	664	653	648	640	633
Textilindustrie	1 059	1 090	1 119	1 099	1 092	1 098	1 026	1 036
Papierindustrie	671	691	702	699	696	713	733	725
Graphisches Gewerbe	2 032	2 098	2 124	2 108	2 128	2 132	2 149	2 173
Lederindustrie	522	519	516	477	466	471	466	469
Kautschuk- u. Asbestindustrie	318	340	348	373	361	370	373	377
Holzgewerbe	9 787	10 058	10 170	10 076	10 037	9 939	9 968	10 121
Spielwarenindustrie	61	73	73	75	75	62	58	64
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	9 133	9 587	9 671	9 719	9 747	9 776	9 875	9 937
Bekleidungs-gewerbe	8 298	8 284	8 305	8 396	8 378	8 240	8 226	8 145
Bau- u. Baunebengewerbe	36 065	35 148	36 103	36 300	36 817	37 188	37 469	37 886
Wasser-, Gas- u. Elektr. Versorgung	3 994	3 931	3 925	3 944	3 928	3 919	3 906	3 933
Überwiegend f.d. örtl. Bedarf arb. Ind.	81 634	81 526	82 969	83 559	84 011	84 163	84 513	85 255
Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau)	161 019	160 587	161 812	162 328	162 657	162 651	163 405	165 126
Hand-, Bank- u. Versicherungswesen	31 232	33 113	33 229	33 382	33 513	33 537	33 634	34 221
Post	2 457	2 509	2 516	2 536	2 530	2 531	2 488	2 496
Eisenbahn	10 342	10 341	10 348	10 565	10 475	10 415	10 414	10 399
Übriges Verkehrsgewerbe	3 194	3 258	3 294	3 306	3 329	3 353	3 314	3 320
Gaststättengewerbe	2 290	2 522	2 530	2 596	2 643	2 724	2 734	2 821
Handel und Verkehr zusammen	49 515	51 743	51 917	52 385	52 130	52 560	52 584	53 257
Verwaltung, Bildung und Erziehung	14 592	14 753	14 855	15 171	15 135	15 142	15 202	15 342
Volks- und Gesundheitspflege	7 283	7 643	7 638	7 676	7 771	7 802	7 865	8 008
Theater, Film und Musik	1 287	1 372	1 378	1 428	1 423	1 437	1 437	1 445
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung	23 162	23 768	23 869	24 275	24 329	24 381	24 504	24 795
Häusliche Dienste	9 922	10 431	10 444	10 609	10 659	10 829	10 882	10 834
Zusammen	312 990	315 098	316 689	318 596	318 842	318 736	319 592	322 292
davon Frauen	62 412	65 086	65 668	66 706	67 083	66 962	67 354	68 240

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im
Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende August 1954

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	zusammen	Arbeiter	Angestellte	zusammen	Arbeiter	Angestellte	zusammen
1 Landwirtschaft	1 476	76	1 552	754	37	791	2 230	113	2 343
2 Forstwirtschaft	902	65	967	733	14	747	1 635	79	1 714
3-6 Bergbau	60 752	4 478	65 230	453	454	907	61 205	4 932	66 137
7-8 Baustoffindustrie	3 662	291	3 953	297	89	386	3 959	380	4 339
9 Keramische Industrie	3 560	307	3 867	1 739	155	1 894	5 299	462	5 761
10 Glasindustrie	672	70	742	161	27	188	833	97	930
11-12 Eisen- warenherst. erz. Ind. 1)	32 867	4 166	37 033	612	655	1 267	33 479	4 821	38 300
13-16 Eisen, Stahl- u. Metallwarenherst.	9 546	995	10 541	1 260	371	1 631	10 806	1 366	12 172
17 Masch.-, Kessel- u. App. Bau	14 419	3 020	17 439	402	631	1 033	14 821	3 651	18 472
18 Elektrotechn. Industrie	3 779	599	4 378	419	262	681	4 198	861	5 059
19 Feinmech. und opt. Industrie	508	44	552	55	27	82	563	71	634
20 Chemische Industrie	760	360	1 120	600	234	834	1 360	594	1 954
21 Textilindustrie	133	61	194	783	59	842	916	120	1 036
22 Papierindustrie	257	63	320	354	44	398	611	107	718
23 Graph. Gewerbe	1 038	268	1 306	674	192	866	1 712	460	2 172
24 Lederindustrie	302	31	333	110	22	132	412	53	465
25 Kautschuk- u. Asbestindustrie	266	32	298	60	17	77	326	49	375
26-28 Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	8 087	541	8 628	851	189	1 040	8 938	730	9 668
29 Spielwarenindustrie	38	7	45	14	4	18	52	11	63
30-35 Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	5 541	893	6 434	1 972	1 342	3 314	7 513	2 235	9 748
36-38 Bekleidungs- u. Textilgewerbe	1 658	262	1 920	5 789	354	6 143	7 447	616	8 063
39 Bau- und Baunebengewerbe	27 292	2 907	30 199	284	652	936	27 576	3 559	31 135
40 Wasser-, Gas-, Elektrizitätsvers.	2 880	824	3 704	72	127	199	2 952	951	3 903
41-43 Handel-, Bank- Vers. wesen	5 291	11 018	16 309	2 686	15 140	17 826	7 977	25 158	34 135
44 Post	1 656	246	1 902	279	316	595	1 935	562	2 497
45 Eisenbahn	9 043	1 000	10 043	231	194	425	9 274	1 194	10 468
46-47 Übriges Verkehrswesen	2 863	318	3 181	49	91	140	2 912	409	3 321
48 Gaststättengewerbe	500	128	628	2 022	138	2 160	2 522	266	2 788
49-52 Verw. -, Bild. - u. Erziehung	3 617	6 530	10 147	1 999	3 227	5 226	5 616	9 757	15 373
53-56 Volks- u. Gesundheitspflege	1 274	927	2 201	3 169	2 590	5 759	4 443	3 517	7 960
57 Theater, Film, Musik	222	563	785	362	302	664	584	865	1 449
58 Häusliche Dienste	8	1	9	10 063	357	10 420	10 071	358	10 429
Zusammen	204 869	41 091	245 960	39 308	28 313	67 621	244 177	69 404	313 581

1) einschl. Gießereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende August 1954
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Männer	Frauen
Saarbrücken	126 713	+ 1291	94 935	+ 641	31 778	+ 650	5 045	284
Neunkirchen	68 537	+ 439	55 874	+ 444	12 663	- 5	3 759	136
Saarlouis	67 361	+ 671	54 211	+ 533	13 150	+ 138	1 126	139
St. Ingbert	40 727	+ 150	32 381	+ 77	8 346	+ 73	3 692	183
Wadern	10 243	+ 66	8 559	+ 60	1 684	+ 6	252	15
Zusammen	313 581	+ 2617	245 960	+ 1755	67 621	+ 862	13 874	757
1 Landwirtschaftl. Berufe	3 019	+ 42	2 217	+ 32	802	+ 10	37	21
2 Forstwirtschaftl. Berufe	1 720	+ 12	989	- 5	731	+ 17	327	1
3 Bergarbeiter	50 461	+ 53	50 368	+ 52	93	+ 1	2 438	-
4 Steinarbeiter	4 576	- 1	3 395	- 1	1 181	-	259	11
5 Metallarbeiter	60 094	+ 478	59 745	+ 474	349	+ 4	1 815	-
6 Musikinstum.-u. Spielwarenmacher	25	-	25	-	-	-	-	-
7 Chemiarbeiter	917	- 8	799	- 7	118	- 1	3	1
8 Gummiarbeiter	127	- 1	127	- 1	-	-	-	-
9 Textilarbeiter	442	+ 16	62	+ 3	380	+ 13	2	-
10 Papierarbeiter	417	+ 1	216	- 2	201	+ 3	1	1
11 Lederarbeiter	1 179	+ 24	1 093	+ 21	86	+ 3	26	-
12 Holzarbeiter	9 083	+ 29	8 969	+ 28	114	+ 1	400	1
13 Nahrungs- u. Genußmittelarbeiter	5 494	+ 19	5 057	+ 17	437	+ 2	217	24
14 Bekleidungsarbeiter	7 436	- 20	2 248	- 1	5 188	- 19	54	40
15 Friseure	2 262	+ 17	1 008	+ 2	1 254	+ 15	6	5
16 Bauarbeiter	17 503	+ 217	17 497	+ 217	6	-	3 103	-
17 Graph. Berufe	1 189	+ 15	1 002	+ 19	187	- 4	9	-
18 Reinig.- u. Desinfektionsarbeiter	1 214	+ 9	883	+ 5	331	+ 4	3	1
19 Bühnen- u. Filmarbeiter	20	-	20	-	-	-	-	-
20 Gaststättenarbeiter	2 291	+ 38	502	+ 2	1 789	+ 36	3	19
21 Verkehrsarbeiter	20 740	+ 63	18 373	+ 58	2 367	+ 5	123	3
22 Hausgehilfen	16 963	+ 179	462	+ 4	16 501	+ 175	-	505
23 Hilfsarbeiter	32 813	+ 151	26 149	+ 135	6 664	+ 16	4 607	20
24 Maschinisten-Heizer	4 532	- 22	4 514	- 25	18	+ 3	210	-
25 Kaufm.- u. Büroberufe	53 501	+ 707	28 677	+ 214	24 824	+ 493	104	77
26 Ingenieure, Techniker	8 425	+ 138	8 158	+ 131	267	+ 7	111	1
27 Sonstige Berufe	5 497	+ 37	2 368	- 2	3 129	+ 39	15	26
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1 641	+ 424	1 037	+ 385	604	+ 39	1	-
Zusammen	313 581	+ 2617	245 960	+ 1755	67 621	+ 862	13 874	757

Die Zahl der Arbeitssuchenden und offenen Stellen
Ende August 1954

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitssuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Saarbrücken	3 383	1 858	1 525	2 497	1 361	1 136	971	307
Neunkirchen	1 892	1 348	544	1 716	1 172	544	327	96
Saarlöuis	1 846	1 103	743	1 621	962	659	404	158
Sr. Ingbert	1 386	560	826	1 078	404	674	280	103
Wadern	452	322	130	280	190	90	34	11
Zusammen	8 959	5 191	3 768	7 192	4 089	3 103	2 016	675
1 Landwirtsch. Berufe	65	41	24	37	19	18	71	13
2 Forstwirtsch. Berufe	47	9	38	39	5	34	-	-
3 Bergerbeiter	703	689	14	683	669	14	-	-
4 Steinarbeiter	44	36	8	43	35	8	38	-
5 Metallarbeiter	859	829	30	666	637	29	271	-
6 Musikinstr.- und Spielwarenmacher	2	-	2	2	-	2	1	-
7 Chemiarbeiter	25	8	17	23	6	17	2	1
8 Gummiarbeiter	1	1	-	1	1	-	-	-
9 Textilarbeiter	37	1	36	32	1	31	-	3
10 Papierarbeiter	4	1	3	4	1	3	1	2
11 Lederarbeiter	56	47	9	45	37	8	3	-
12 Holzarbeiter	152	145	7	115	109	6	106	-
13 Nahrungs- u. Genussmittelarbeiter	100	86	14	72	67	5	62	-
14 Bekleidungsarbeiter	422	134	288	372	124	248	22	27
15 Friseure u. sonst. Körperpfll. berufe	31	22	9	26	19	7	10	16
16 Bauerbeiter	272	272	-	205	205	-	484	-
17 Graph. Berufe	17	14	3	14	12	2	21	1
18 Reinig. und Desinfektionsarbeiter	32	20	12	29	20	9	4	3
19 Bühnen- und Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
20 Bäststättenarbeiter	164	30	134	156	29	127	2	39
21 Verkehrsarbeiter	497	364	133	430	321	109	52	4
22 Hausgehilfen	751	13	738	555	11	544	-	378
23 Hilfsarbeiter	1 875	1 164	711	1 430	825	605	668	95
24 Maschinisten und Heizer	95	92	3	87	84	3	9	-
25 Kaufmännische Büroberufe	1 359	607	752	1 088	451	637	92	84
26 Ingenieure und Techniker	145	142	3	95	92	3	47	-
27 Sonstige Berufe	184	119	65	111	54	57	50	9
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1 020	305	715	835	255	577	-	-
Zusammen	8 959	5 191	3 768	7 192	4 089	3 103	2 016	675